

"Was man so Leben nennt ... Ein besonderes Konzert"

Zwischen Klassik & Jazz, Filmmusik aus der Serie "Polizeiruf 110"
und Liedern und Texten aus Berlin
Deutsch-Deutsch-Berlinerisches zum 20. Tag der Deutschen Einheit

mit
Hildegard Alex (Schauspielerin)
Hartmut Behrsing (Klavier, Posaune)
Markolf Ehrig (Violine / E-Violine)
Ernstgeorg Hering (Regie und Dramaturgie)

03. Oktober 2010, 18 Uhr

Erster Teil: Ein besonderes Konzert zwischen Klassik & Jazz

Hartmut Behrsing,
langjähriger Soloposaunist im Orchester der Komischen Oper Berlin,
Filmkomponist und Jazzpianist

Markolf Ehrig,
1. Geiger im Konzerthausorchester Berlin

bewegen sich zwischen den Stilrichtungen Klassik, Jazz und elektronischer Klangwelt.
Hartmut Behrsing hat seine Filmmusik u. a. zur Serie „Polizeiruf 110“, Vorspannmusik von 1972
und 1980 und Filmmusikthemen aus einigen Folgen der Serie in der Kombination Violine/E-Violine
und Posaune/Klavier für ein „Besonderes Konzert“ arrangiert.
Markolf Ehrig hat für die Erweiterung seiner musikalischen Intentionen die 7-saitige
Elektro-Violine entdeckt, die ihm vielfältige neue Ausdrucksmöglichkeiten gibt.



Hartmut Behrsing (li.) Markolf Ehring (re.)

**Zweiter Teil: Lieder und Texte aus Berlin
"Was man so Leben nennt..."**

Hildegard Alex, Schauspielerin
Hartmut Behrsing, Klavier/Posaune
Markolf Ehrig, Violine
Ernstgeorg Hering, Regie und Dramaturgie

"Berlin - das zuckt durch alle! Man kann nicht still dabei bleiben! Man muß daran teilnehmen!"
behauptet Alfred Döblin im Jahr 1930. Daran hat sich auch 2010 nichts geändert.

Das, was man Lebensgefühl und Lebensart nennt, der Alltag, die Liebe, die Hoffnung
und das Leid - Momente, in denen sich jeder von uns wieder findet. Beschrieben von Autoren
wie H. Zille, Th. Fontane, A. Polgar, E.E. Kisch und E. Kästner, ob als Monolog, Ballade oder Lied.

Die Schauspielerin **Hildegard Alex** typisiert das kleine Wesen, das sich in der Großstadt
behaupten muß. Dabei wird sie nicht nur musikalisch begleitet.

Der Komponist und Musiker **Hartmut Behrsing** wählte zahlreiche Evergreens aus Filmen und
Berlin-Revuen aus und bearbeitete sie als ebenbürtige Ergänzungen der Literatur. Gemeinsam
mit **Markolf Ehrig**, dem Virtuosen an der Violine, macht er die Songs zum swingenden Ereignis.
Im Dialog zwischen Klavier, Posaune und Violine gelingt die jazzige Neuentdeckung berühmter
Lieder wie z. B. "Bel Ami" oder "Ein Lied geht um die Welt".

Der Regisseur **Ernstgeorg Hering** moderiert dieses Miteinander von Musik und Dichtung:
Ein künstlerischer Dialog, dem das Heute innewohnt.

"Die Schauspielerin Hildegard Alex (Volksbühne Berlin) bestätigt einmal mehr ihren Ruf als
Disease von Rang. Sie besticht durch musikalische Präzision und unverwechselbaren
Ausdruck. Großartig...! (Berliner Morgenpost)



Veranstaltungsort: Meistersaal im Borsigturm, Am Borsigturm 11, 13507 Berlin
Kontakt & Vorbestellungen: Tel. 030 - 43 03 77 77 / Fax 030 - 43 03 77 78
www.meistersaal.de/ info@meistersaal.de

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Weitere Informationen: www.jazzimfrack.de